

Freie Schwimmer
Wuppertal e.V. 07

DER WELLENREITER



Ausgabe: Mai

Nr.: 5/65

Ein bisschen frische Luft tut jedem gut!

Das Dröhnen der Band steigert sich bis zum Geht-nicht-mehr-lauter, wenn man den Keller betritt. Rauchwolken lassen das ohnehin schon spärliche Licht noch gedämpfter erscheinen. Unwillkürlich versucht man nach Luft zu schnappen. Umsonst. Ach ja, wir befinden uns in einem Keller. Wie im Trancezustand stampfen die einen den Rhythmus auf der Tanzfläche mit, wie die "Wilde Jagd" twisten die anderen. Mühsam findet man den Weg durch die Menge zu dem einzigen leeren Tisch. Neugierige Blicke folgen uns. Es wird registriert, daß wir "neu" sind. Ein wüster Aufschrei der Instrumente, und der Tanz ist beendet. Ruhe tritt ein, und die Paare schieben sich Ihren Plätzen zu. Kaum hatte ich an das Wörtchen Ruhe gedacht, fängt in einer anderen Ecke die Music-Box an zu heulen.

Endlich bietet sich die Gelegenheit, die Gäste zu studieren. Unauffällig lasse ich meine Augen von Tisch zu Tisch schweifen. Dies ist also ein Teil unserer Jugend, und hier verbringt dieser Teil seine Abende. Ich möchte mich so gern mit einigen unterhalten. Ich möchte wissen, was Ihnen daran gefällt. Ob Sie sich wohlfühlen, diese Jungen und Mädchen? Die meisten scheinen nicht älter als 16 - 17 Jahren zu sein. Einen Augenblick verspüre ich den Wunsch, Karikaturist zu sein. Interessante Momente ließen sich auf dem Papier einfangen. Hier ein Pärchen, das zu streiten scheint, dort eine Tischrunde, die sich gelangweilt anschaut und sich offenbar nichts mehr zu sagen hat. Einige andere in inniger Umarmung versunken. Bleiche übernachtigte Gesichter, lange Haare, dünne Taillen, viel zu weite Pullover. Und über allem die Rauchwolken. Das einzige was auffällt, daß zumindest die meisten Mädchen nur vor einer Cola sitzen. Da ist auch schon wieder die Kapelle, und daß Stampfen,

Schieben, Twisten geht weiter. Am Nebentisch entdecke ich einen Teenager. Mit diesem Mädchen ins Gespräch gekommen, erfahre ich, daß Sie Verkäuferin in einem Modengeschäft ist. Wie oft sie hierhergeht? Mindestens dreimal in der Woche. Warum?



Ihr Freund liebt "heiße Musik", und so geht sie mit. Auf die Frage, was sie sonst an Ihren freien Abenden machen würde, weiß sie keine rechte Antwort. Unentschlossenheit und Unsicherheit, das ist es, was auf den meisten Gesichtern geschrieben steht. Sie sind nicht schlechter als alle anderen jungen Menschen. Es geschieht auch nichts, was irgendwie Anstoß erregen könnte. Mit Ihrer Zeit wissen sie nichts anzufangen und deshalb sind die meisten durch Freunde

oder sonstwie zu dieser Art "Freizeitgestaltung" gekommen. Eine große Clique,

die wahrscheinlich nur eines Anführers oder einer Aufforderung bedürfte und sie würde sich genauso regelmäßig auf einem Sportplatz oder in einem Schwimmbad treffen. Und sehr wahrscheinlich würden sie sich wohler fühlen und frischer sein. Niemand will Ihnen den Twist nehmen und auch die Keller sollen sie behalten. Doch was diese jungen Menschen da treiben ist des ungesunden zu viel. Und manche von Ihnen sehen aus, als wüßten sie darum und als fehle Ihnen nur der Anreiz, der Entschluß, aus der Gemeinschaft auszubrechen. Es fehlt Ihnen der Mut, aus der Gemeinschaft auszubrechen und wenigstens einige ihrer Abende an der frischen Luft oder im Wasser zu verbringen. Sie kennen Roy Charles und "Satchmo", sie tanzen die neuesten Tänze und singen die letzten "Hits", wahrscheinlich wissen Sie auch noch wie ein Fußballplatz aussieht, mehr aber auch

nicht.

Ist es nicht schade um diese Menschen, die da in Kellern und stickige Luft Ihre Jugend verbringen, gelangweilt und teilnahmslos, ohne überhaupt zu verspüren, was Jungsein heißt? Ohne zu erkennen, welche Möglichkeiten in einem jungen Körper stecken und das das Tanzen trotzdem noch gepflegt werden kann. Es ist nicht allein der Mangel an Sport- und Übungsstätten, der dieser Jugend die Freude an den Leibesübungen vorenthält. Viele andere gleichaltrige haben ja auch den Weg dahin gefunden. Es ist auch ein Fehler der Eltern, Erzieher und Freunde. Ein Kind, dem man das Lesen nicht beibringt, wird es wohl schwerlich lernen, und ein Kind, dem man das Sporttreiben nicht nahe bringt, wird kaum auf den Gedanken kommen, Sport auszuüben.

Junge Menschen brauchen einen Anreiz. Keine vernünftigen Argumente wie: Sporttreiben ist gesund und wichtig. Man muss sie ganz einfach das herrliche Gefühl selbst erleben lassen. In die Keller und Kneipen sind sie auch nicht von alleine und aus sich heraus gegangen. Irgendetwas, irgendwer hat sie dazu gebracht.

Alle diejenigen, die erkannt haben, daß der Sport Freude und Abwechslung bietet und daß er dennoch kein Feind des Tanzens, der Musik und Ausgelassenheit ist, alle diejenigen also sollten Ihre Freundinnen und Freunde versuchen ans Schlepptau zu nehmen und zur gleichen Überzeugung bringen.

Der Sport hat noch keinen krank gemacht. Und mit frischen roten Wangen paßt man am Samstagabend bestimmt genau sogut in einen Jazzkeller.

Claus Stiller

Auszugsweise entnommen der Zeitschrift
"Deutsche Olympische Jugend".

-.-.-.-.-

Allgemeine Termine für die Wasserballer der I. und II. Mannschaft

Sa. 8.5. 17,30 - 19,00 in der Schwimmoper
Wasserballtraining
So. 23.5. 9,30 - 12.00 Uhr in der Schwimmoper
Wasserballtraining
Mo. 31.5. 20.00 - 21.00 Uhr Haus der Jugend Raum 11
Wasserballregelkunde u.s.w.

Wolfg. Kleinsorge

W a s s e r b a l l e r g e b n i s s e
vom 26.3. bis 27.4.1965

I. Mannschaft

I. 5 er - Solinger TB	7 - 5	Bezirksspiel
I. 7 er - FS Duisburg	4 - 8	PokalERspiel
I. 7 er - Union Ohligs	8 - 7	PokalERspiel
I. 7 er - Witten 88/04	8 - 9	Freundschaftssp.
I. 7 er - Düsseldorf 98	5 - 6	Bezirksspiel
I. 7 er - Ronsdorfer SG	1 - 0	Freundschaftssp.

II. Mannschaft

II. 5 er - Schwelmer SV	15 - 9	Freundschaftssp.
II. 5 er - Delphin II.	11 - 14	Bezirksspiel
II. 5 er - SG Ronsdorf II	5 - 5	Bezirksspiel
II. 7 er - Schwelmer SV	3 - 1	Freundschaftssp.

drein

Betr.: Badezeiten in der Schwimmoper

Ich möchte darauf hinweisen, daß am Mittwoch 5.5., Mi. 19.5. und Mittwoch 26.5. ab 20,45 Uhr das gesamte Schwimmbecken (Spring- und 25 m Becken) für die Bezirksmeisterschaftsspiele der I. Mannschaft zum Aufstieg in die Landesliga benötigt wird. Eine Ausweichmöglichkeit ist höchstens im Nichtschwimmerbecken gegeben.

drein

Die Jugend-Seite!

Wanderung am Donnerstag, dem 27.5.1965 (Himmelfahrt)

Am Himmelfahrtstag wollen wir gemeinsam eine Wanderung durch das Oberbergische unternehmen.

Wir fahren von Oberbarmen mit der Bundesbahn bis Dahlerbrück. Von dort aus wandern wir um die Glörtalsperre in Richtung Glörfeld, weiter nach Halver, wo wir bei entsprechender Witterung im modernen, ganz neu erbauten Freibad eventuell schwimmen werden. Anschließend wandern wir weiter nach Anschlag, und von dort wieder mit der Bundesbahn in Richtung Heimat.

Umkostenbeitrag für Fahrgeld ca. DM 2,--.

Abfahrtszeiten gebe ich in den Hallenübungsstunden bekannt.

Claus Stiller

Knaben- und Jugend-Wasserball

Am Dienstag, dem 25. Mai 1965 findet das 2. Trainingsspiel der Knaben- und Jugendwasserballer im Bad "Auf der Bleiche" in Oberbarmen statt.

Das Spiel beginnt um 19,30 Uhr. Ihr könnt aber schon um 18,30 Uhr in die Halle. Ende des Spiels ist um 20.00 Uhr. Seid bitte alle pünktlich da, spätestens aber bis um 19.00 Uhr.

Merkt Euch dann bitte auch genauestes den Termin am Montag, dem 31. Mai 1965, wenn die 2. Besprechung im Haus der Jugend, Raum 11 um 19,00 Uhr stattfindet, die um 20.00 Uhr beendet ist. Denkt bitte daran, die Wasserballregeln 1 - 3 nachzulesen.

Wer zu dieser Besprechung nicht erscheint, kann bei nachfolgenden Spielen voraussichtlich nicht mitwirken, da er ja die Wasserballregeln und das System, was wir bei diesen Zusammenkünften besprechen, nicht kennt.

Wolfgang Kleinsorge

Betr.: Pfingstfahrt 1965 nach Den Haag

Wie wir soeben erfahren haben, fällt die Pfingstfahrt nach Den Haag/Holland aus. Die Einladung für Vereinsmannschaften ist von den Holländern zurückgezogen worden.

drein

Schwimmfest am Samstag, den 24. April 1965

Ein Bericht über das Schwimmfest am Samstag, dem 24. April 1965 in der Schwimmoper, kann erst in der nächsten Ausgabe gebracht werden, da die Zeitung für Mai schon fertig war.

drein

Am Donnerstag, dem 22. April verstarb
unser langjähriges Mitglied

August L e h n h o f f sen.

im Alter von 86 Jahren.

Eintrittsgelder und Beiträge

A) Eintrittsgelder

Da es bei der Bezahlung der Eintrittsgelder für Kinder in der letzten Zeit Differenzen gegeben hat, wurde auf der Vorstandssitzung am Sonntag, dem 4. April 1965 darüber gesprochen und folgendes festgelegt:

- 1.) Kinder bis zu 6 Jahren, wenn sie Mitglied des Vereins sind, zahlen DM -.30 pro Übungsstunde.
- 2.) Nichtmitglieder, egal wie alt sie sind, bezahlen in allen Übungsstunden DM -.80 Eintrittsgeld.

Danach ergibt sich folgendes Eintrittsgeld für die einzelnen Hallen:

	Schwimmoper		Kurbad		Badeanstalt "Auf der Bleiche"	
	Mittwochs von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Donnerstags von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr	Dienstags von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr	Freitags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr (Altenübungsst.)	Freitags von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr	
Kinder (Mitglieder) bis zu 6 Jahren	-.30	-.30	-.30	-.30	-.30	
Kinder (Mitglieder) von 6 bis 14 Ja.	-.50	-.50	-.50	-.60	-.50	
Erwachsene Mitglieder	-.60	-.50	-.50	-.60	-.50	
Nichtmitglieder u. Gäste	-.80	-.80	-.80	-.80	-.80	

Diese Regelung tritt ab 1. Mai 1965 in Kraft.

Hierzu möchte ich bemerken, daß der Begriff Nichtmitglieder garnicht hierhin gehört. Sagen wir lieber so; Gäste, die das erste oder zweite Mal zum Schwimmen kommen, bezahlen DM -.80 Eintrittsgeld und dann sollen sie ja Mitglied in unserem Verein werden.

Dazu ein Beispiel, wie es finanziell aussieht, wenn ein Kind bis zu 6 Jahren 50 mal im Jahr schwimmen geht:

- a) Ein Nichtmitglied bezahlt:
50 x DM -.80 Eintrittsgeld + DM 40,--
- b) Ein Mitglied bezahlt:
Jahresbeitrag = DM 6,--
50 x DM -.30 Eintrittsgeld = DM 15,--
Gesamt = DM 21,--

Das sind also DM 19,-- jährlich die man als Mitglied spart und man ist noch, was sehr wichtig ist, Unfallversichert und kann die Vergünstigungen für Bad Bendahl und Mirke in Anspruch nehmen.

B) Beiträge

Um allen Mitgliedern die Höhe des Jahres-Beitrags in Erinnerung zu rufen, werden sie an dieser Stelle nochmal bekanntgegeben.

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>
Kinder bis 14 Jahre	6,--	6,--
Jugendliche von 15 - 18 Jahren	10,--	10,--
Erwachsene	14,--	10,--
Rentner	6,--	6,--

Ich möchte darauf hinweisen, daß die Beiträge möglichst bis zum 31. Mai jeden Jahres bezahlt sein sollen.

gez. Aug. Lehnhoff

drein

.....
.....

I. Wasserballmannschaft

I. 5 er Mannschaftsführer: Pottmann (Stiller)

Pottmann
Kleinsorge Stiller Strack
Drein Lichters v. Schemm
Ersatz: Hindrichs, Berg, Frischholz

I. 7 er Mannschaftsführer: Pottmann (Stiller)

Pottmann
Kleinsorge (Hellwig) Stiller Strack
Frischholz Berg Drein Gehrke (Hellwig)
Hindrichs Lichters v. Schemm
Ersatz: Hellwig, Heinecke, Hover, Fechten-
hövel

Termine:

Mi. 5.5. 20,45 Uhr Schwimmoper, Bezirksspiel
I. 7 er - Remscheid 97
Mi. 12.5. 20,15 Uhr Essen Hauptbad, Freundsersp.
I. 7 er - Aegir Essen
So. 16.5. 8,30 Uhr in Lennep
I. 5 er Wasserballturnier
Mo. 17.5. 20.00 Uhr in Velbert, PokalERspiel
I. 7 er - Velberter SV
Mi. 19.5. 20,45 Uhr Schwimmoper, Bezirksspiel
I. 7 er - Pos. Solg.-Wald II.
Mi. 26.5. 20.45 Uhr Schwimmoper, Freundschap.
I. 5 er - TV Lüttringhausen I.

Wolg. Kleinsorge

.....

Vereinsmeister = Schwimmer 65

Stand am 25. April 1965

Knaben A

1. Lutz Diehl 164x

männl. Jugend

1. K. Fechtenhövel 440x

2. B. Lungwitz 254x

3. Jochen Hindrichs 195x

4. Wolfgang Petry 133x

Herren

1. Hans Hindrichs 809x

2. Klaus Sieloff 755x

3. Armin v. Schemm 546x

4. H. W. Drein 486x

5. Hans Holberg 233x

6. Gerd Hover 213

Mädchen A

1. M. Kocherscheidt 847

2. Hann. Pelzer 522

weibl. Jugend

1. Chri. Pelzer 1083

2. Brig. Köster 849

3. Anneg. Reusch 281x

4. Annette Loh 172x

5. J. Kuchhäuser 125x

6. Renate Hupfer 104x

7. Ursel Sauer 96x

Seniorinnen I.

1. E. Kleinsorge 202x

Die mit x bezeichneten Schwimmerinnen und Schwimmer haben Ihre Strecken noch nicht vollständig.

Ulrich Pottmann

.....
.....
.....

Wasserballsitzung.....

Bericht über die Wasserballsitzung am Sonntag, dem 11. April 1965 im Bad Bendahl.

Zu der von Wolfgang Kleinsorge angesetzten Wasserballsitzung erschienen 15 Wasserballer unseres Vereins, die mit der Rückschau der vergangenen Saison (Pokal-, Bezirksspiele) und einer kleinen Vorschau begann.

Unter Punkt 2 wurden die Mannschaftsführer neu gewählt. Mit Wirkung ab 1. Mai ist Ulrich Pottmann 1. und Claus Stiller 2. Mannschaftsführer der I. Mannschaft. Hans Dieter Heinecke (1) und Friedel Geiger (2) übernehmen ab 1. Juni die Ämter für die II.

3) Als Protokollführer bei Wasserballspielen hat sich freundlicherweise weiterhin Diny Ariáans zu Verfügung gestellt. Zeitnehmer für die I. Mannschaft sind H.D. Heinecke bzw. Gerd Hover und für die II. Hans Hindrichs.

Die unter Punkt 4 angesprochene Nachwuchsschulung zeigte, daß die ersten Erfolge zu sehen sind, wenn man überhaupt bei der kurzen Zeit der Durchführung schon von Erfolg sprechen kann. Es wurde beschlossen, die Nachwuchsausbildung wie bisher weiterzuführen.

5) Die Wasserballkasse wird, mit einigen Ausnahmen, in der bisherigen Form weitergeführt: a) Bei Schiedsrichterbeleidigung und Herausstellung wird DM 1,25 gezahlt. b) Anmeckern der Spieler untereinander wird mit DM 1,- belegt und von Wolfg. Kleinsorge entschieden.

Als Sechstes wurden die errungenen Preise verteilt. Einige Wimpel, ein Pokal und eine Erinnerungsbroschüre der Stadt Neuss kamen zur Verteilung.

7) In der Sommersaison nimmt die I. Mannschaft wieder an den Bezirksspielen zum Aufstieg in die Landesliga teil. Die II. Mannschaft spielt eventuell in der Bezirksklasse B, im Ortsverband oder die Sommersaison wird mit Freundschaftsspielen überbrückt.

Das Wasserballtraining im Freibad "Bad Bendahl" wird, wie in den vergangenen Jahren, Donnerstags und Sonntags durchgeführt.

8) Unser diesjähriges Wasserballturnier wollen wir am 4. und 5.9. im Bad Bendahl oder bei Nichteröffnung im Freibad Neuenhof durchführen. Als Gegner für die I. Mannschaft sind die ausländischen Vereine von den Rotterdamsen Watervriende und Schwimm-Club Luxemburg vorgesehen. Außerdem wird noch eine Mannschaft aus unserer Umgebung teilnehmen. Die II. Mannschaft soll mit dem Lennepers SV II. und dem Neuenhofer SV spielen. Die Einladungen sind inzwischen abgeschickt worden.

9) Die Ausstellung der Mannschaften und die Spielanteile der Viertel wird, sobald Wolfg. Kleinsorge nicht mehr in der I. Mannschaft spielt, ausschließlich von ihm bestimmt.

Außerdem wurde noch über eine Heerentour bzw. ein Kegelabend gesprochen. Mit der Durchführung wurde Hans Hellwig beauftragt.

gez. Wolfg. Kleinsorge

drein

Ein kleines Jubiläum

Seit einem Jahr erscheint nun schon monatlich unsere Vereinszeitung "DER WELLENREITER". Dieses ist die 13. Ausgabe und sie hat eine Auflage von ca. 200 Stück. Wenn es auch nicht immer ganz leicht war, genügend Artikel aufzutreiben, so möchte ich doch denjenigen danken, die tatkräftig an unserem Vereinsblatt mitgearbeitet haben.

Für die Mitglieder, die nicht wissen, an wen sie die Artikel zu richten haben, hier meine Adresse: Hans Walter Drein, 56 Wuppertal-Bar., Kleestr. 30. Außerdem können mir auch in den Übungsstunden Mitteilungen übergeben werden. Natürlich bin ich auch für Tips wie Verlobungen, Hochzeiten u.s.w. innerhalb des Vereins dankbar.

drein

II. Wasserballmannschaft

II. 5 er Mannschaftsführer: Hover (Heinecke)

Hover Wüster
Heinecke Hellwig Overdick
Fechtenhövel Kraus Etz
Ersatz: Maulshagen, Geiger, Arens

II. 7 er Mannschaftsführer: Hover (Heinecke)

Hover Wüster
Heinecke Hellwig Overdick (Edelmann)
Maulshagen (v.Sondern) Kraus Geiger
Fechtenhövel Etz Hollberg (Pottmann)
Ersatz: Edelmann, v.Sondern, Arens, Saur
 und Pottmann (Feld)

Termine:

Di. 4.5. 20.00 Uhr in Remscheid-Lp., PokalTRsp.
 II. 5 er - Lenneper SV I.
Do. 6.5. 20,00 Uhr im Kurbad, PokalTRspiel
 II. 5 er - Neußer SV I.
Mo. 10.5. 20,30 Uhr in Ohligs, PokalTRspiel
 II. 7 er - Aufderhöhe I.
Fr. 14.5. 21.00 Uhr Bleiche, PokalTRspiel
 II. 5 er - Post Düsseldorf I.
Do. 20.5. 20.00 Uhr im Kurbad, PokalTRspiel
 II. 5 er - Neptun Porz I.

Wolfg. Kleinsorge



Glückwünsche

Allen Mitgliedern die im
Mai 1965 Geburtstag haben,
herzlichen Glückwunsch;

am:

2. Günter Hengstwerth
Erwin Witth
Detlef Fischer
3. Willi Hollenstein
Gertrud Gondolf
4. Eberhard Boddenberg
Bernd Manden
5. Helmut Hartkopf
Wolfgang Harke
6. Otti Hohmann
Friedel v. Sondern
8. Rudolf Paulus
Gustav Wickel
10. Kurt Fritsch
11. Ute Renate Schmidt
Änne Ritz
Gustav Lehnemann
Margot Berg
12. Inge-Lore Wenzel
Ulrich Papenfuss
13. Werner Huckenbeck
Ingrid Etz
Klaus-Peter Becker
14. Marg. Kocherscheidt
14. Waltraud Henningsen
Monika Kania
Erika v.d. Heydt
15. Roswitha Mielke
Walter Döpfer
17. Petra Kieby
18. Michael Bornekessel
Elisabeth Endemann
20. Jürgen Siebel
21. Anette Loh
Jutta Müller
Friedhelm Bangert
22. Lothar Wallentin
Hildegard Bangert
23. Theo Dreißen
Brigitte Schwarz
24. Petra Böcken
Bärbel Heidermann
25. Petra Klann
26. Ursel Knapp
Dirk Hünninghaus
27. Silvia Sieloff
28. Karl Schwieder
Herbert Vaupel
29. Gerda Heiner
Peter Diechmann
Ingrid Frischholz

31. Bettina Loh
Volker Kleemann
Willi Maulshagen
Günter Stanzenbach

Unsere Übungsstunden

Schwimmoper, Wuppertal-Elberfeld
Mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr

Kurbad, Wuppertal-Barmen
Donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr

Badeanstalt "Auf der Bleiche"
Wuppertal-Oberbarmen
Dienstags von 18,30 bis 20,30 Uhr
Freitags von 19,00 bis 22,00 Uhr

Allgemeine Termine:.....

- 1. + 2.5. Jugendfahrt nach Burg Altena
- 8.5. 17,30 - 19.00 Uhr, Schwimmoper
Wasserballtraining
- 15. + 16.5. Bezirkswasserball-Lehrgang in der
Schwimmoper
- 16.5. 8.30 Uhr in Rd.-Lennep, Wasserball-
turnier mit FSW i. 5 er
- 23.5. 9,45 - 12.00 Uhr, Schwimmoper
Wasserballtraining
- 27.5. Jugendwanderung
- 31.5. Haus der Jugend Raum 11, Wasserball-
regelkunde u.s.w.

.....